

Stefanie Babst

Sehenden Auges

Mut zum strategischen Kurswechsel

Der Westen unter Druck

Den brutalen Überfall Russlands auf die Ukraine konnte der Westen nicht verhindern: Die Folgen des Krieges werden Europa und die Welt noch jahrelang erschüttern. Nicht nur Russland, auch sein enger Partner China stellt die NATO vor enorme strategische Herausforderungen.

Die langjährige NATO-Strategin Dr. Stefanie Babst gewährt Einblicke in das Innere des Bündnisses. Ihre packende Analyse zeigt nicht nur, wie wir sehenden Auges in die Katastrophe gesteuert sind, sondern öffnet auch den Blick für einen notwendigen Kurswechsel: Der Westen muss endlich den Mut aufbringen, Russland und seinen Unterstützern mit Geschlossenheit und Stärke zu begegnen.

Stefanie Babst
Sehenden Auges
Mut zum strategischen Kurswechsel

Originalausgabe
288 Seiten

ISBN: 978-3-423-28329-8
EUR 24,00 [DE]
EUR 24,70 [AT]
ET 20. April 2023
Format : 12,8 x 21,0 cm

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Christine Fenzl

Autor*in

Stefanie Babst

Dr. Stefanie Babst, geboren 1964 in Kiel, arbeitete 22 Jahre in verschiedenen Führungspositionen in der NATO. Zuletzt war sie für die globale Kommunikation und Krisenvorausschau des westlichen Bündnisses verantwortlich. Politische Krisen, Militäreinsätze und Erweiterungsrunden hat sie hautnah miterlebt. Seit März 2020 ist sie als strategische Beraterin tätig und unterstützt das European Leadership Network in London.

Pressestimmen

»"Sehenden Auges. Mut zum strategischen Kurswechsel" heißt ihr Buch (...), in dem sie konkrete Vorschläge macht, wie sich EU und Nato in Bezug auf Russland aufstellen können.«

Deutschlandfunk, Andruck, 8. Mai 2023

»Ihr Buch klärt über die Hintergründe des Krieges auf, analysiert das russische Machtsystem und kommt zu dem Schluss, dass es dauerhaften Frieden mit Putin nicht geben kann.«

getabstract, 12. Juni 2023

»Ihr Buch klärt über die Hintergründe des Krieges auf, analysiert das russische Machtsystem und kommt zu dem Schluss, das es dauerhaften Frieden mit Putin nicht geben kann.«

Die Presse, 28. Juni 2023

»Ein Plädoyer für mehr Mitdenken und Augenöffnen, denn Europa muss dringend handeln. Klare und erfrischende Worte, informativ, brisant und hochaktuell.«

kpv-hessen.de, 27. Juli 2023

»Das Buch glänzt durch seine Deutlichkeit und eine fundierte Recherche.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Hamburger Klönschnack, 1. August 2023

»Diese sehr lesenswerte Bilanz der russischen Politik in enger Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart enthält auch die Forderung nach der fundamental neuen politischen Weichenstellung.«

Medienprofile, *Helmut Eggl*, 1. August 2023

»Nach dem realistischen Fazit von Babst kann nur ein friedliches, kooperatives und berechenbares Russland im strategischen Interesse des Westens sein – also ein „Post-Putinismus-Russland".«

FAZ, *Thomas Speckmann*, 12. September 2023

»Zutreffend und tiefenscharf ist Stefanie Babsts Analyse der verfehlten deutschen Russlandpolitik vor der „Zeitenwende". Zu recht kritisiert sie, dass diese Politik in den vergangenen Jahrzehnten in erster Linie ökonomischen Interessen geschuldet war, wobei der Ostausschuss der deutschen Wirtschaft eine zentrale Rolle spielte.«

Handelsblatt, *Michael Brackmann*, 19. Mai 2023

»Ein exzellentes Buch, must-read zu Zeitenwende und Putins Tabubruch. Stefanie Babst bietet eine bemerkenswerte, weil so seltene Kombination von Kompetenz und Klartext.«

Zitat, *Claus Kleber*, 20. Mai 2023

»Geradezu blind stolperte der Westen in den Ukraine-Krieg. Warum, das schildert Strategieexpertin Babst in ihrer packenden Analyse der NATO.«

Kurier, 4. Juni 2023

»Fulminant seziert Babst die deutsche Russlandpolitik, die sie als "Jahre großer politischer und strategischer Blindheit" beschreibt. Ihrer Analyse des autoritären Putin-Regimes, das Terror nach innen und außen verbreite, merkt man an, wie intensiv sie sich seit Jahrzehnten mit Russland beschäftigt.«

Süddeutsche Zeitung, *Matthias Kolb*, 19. Juni 2023

»Was Stefanie Babst zu berichten hat in ihrer Analyse, ist ernüchternd und erhellend zugleich. Man war nicht gut vorbereitet auf Russlands Aggressionen, zumal nicht in Deutschland. Was jetzt zu tun ist und wie die Nato im Inneren reformiert werden müsste, erklärt Babst sachlich und klar. Pflichtlektüre für Freunde der westlichen Sicherheit.«

Süddeutsche Zeitung, 28. Juni 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Stefanie Babst bei dtv

- Sehenden Auges, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28329-8

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München